

Gagea lutea (Wald-Goldstern) Meschede: Wiesenrand bei Bhf. Berge Sch ee le = Dtm.

Chenopodium bonus Henricus Es sind Mitteilungen erwünscht, in welchen Gegenden diese Pflanze als „Guter Heinrich“ bekannt ist.

Ranunculus aconitifolius (Sturmhut-Hahnenfuß) Altena: An fast allen Bächen am Südhange des Ebbe Sch ee le = Dtm.

Arabis arenosa (Sandkresse), Steinfurt: am Bhf. Neuenkirchen-Land Graebner = Mstr.

Potentilla sterilis (Erdbeer-Fingerkraut) Olpe: verbreitet, Meschede: Hang bei Kalle Sch ee le = Dtm.

Ononis spinosa (Hauhechel) Altena: Feldrand westlich Balbert Sch ee le = Dtm.

Ilex aquifolium (Hülse) Altena: bei Halver in Beständen Jung-Halver, Ebbe zwischen Mittelhagen und Rehberg, Hohenhengstenberg, Westhang des Rothensteins; Olpe: nordöstlich Griesemert; Meschede: Hunstein bei Kalle Sch ee le = Dtm.

Daphne mezereum (Seidelbast) Altena: westlich Koppentopf bei Balbert Sch ee le = Dtm.

Peplis portula (Bachburgel) Olpe: trockener Leichgrund oberhalb Altenwenden Sch ee le = Dtm.

Circaea intermedia (Mittleres Hegenkraut) Altena: Bachtal nordwestlich Rehberg im Ebbe Sch ee le = Dtm.

Erica tetralix (Glockenheide) Altena: NSG Wilde Ennepe, Hönnige Tal Jung-Halver.

Melampyrum silvaticum (Waldwachtelweizen) Altena: bei Halver mehrfach Jung-Halver.

Orobanche rapum genistae (Binster-Sommerwurz) Olpe: bei Rüb-linghausen und Altenkleusheim in diesem Jahre häufig Sch ee le = Dtm.

— *purpurea* (Rote Sommerwurz) Brilon: Zittenberg bei Marsberg Poelmann = Mstr.

Phyteuma spicatum (Ährige Teufelskralle) Altena: Wiesen bei Espei, Echterhagen und Neuenhof im Ebbe Sch ee le = Dtm.

Conyza squarrosa (Dürrwurz) Coesfeld: Bockeler Berg nördlich Höpingen B e i e r = Coesfeld.

(Zusammengestellt von P. Graebner, Münster)

Bereinsnachrichten

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgebung.

13. November: Tageswanderung durch Klafings Forst über die Schwedenschanze zur Wirtschaft Raumann und zurück. Treffen 9 Uhr, Kriegerdenkmal. Führung Droste.
30. November: Lichtbilder-Vortrag Dr. Wachsmuth-Melm, Derlinghausen:

Chemie in der Küche. 20 Uhr, Gymnasium.

4. Dezember: Tageswanderung von Brackwede in Richtung Iffelhorst, zurück zu Fuß oder mit der Bahn. Treffen 9 Uhr, Glashütte. Führung Kuhlmann.
14. Dezember: Lichtbildervortrag Sellmund, Münster: Die Moor-kultivierung. 20 Uhr, Gymnasium.

Westfälischer Naturwissenschaftlicher Verein e. V.

Veranstaltungen im Winterhalbjahr 1938/39

im Landesmuseum für Naturkunde
(Himmelreich-Allee)

Alle Sitzungen sind auf einen Dienstag gelegt. Sie beginnen stets 20½ Uhr.

15. November: Univ.-Prof. Dr. E. Reisinger (Köln): Sommerfahrt nach Ost-Grönland. Filmer von der Dänischen Lauge Koch-Expedition 1937 (mit Schmalfilm und farbigen Lichtbildern).
29. November: Sitzung der Fachgruppe „Zoologie“. Vorführung von zwei Ufa-Schmalfilmen über das Leben der Seehunde und des Uhus. (Mitglieder der anderen Fachgruppen willkommen.)
13. Dezember: Univ.-Professor Dr. H. Wehrli: Die Entwicklung der Säugetierwelt Westfalens. (Eiszeit und Nacheiszeit.) (Mit Lichtbildern.)
10. Januar: Dozent Dr. F. Krüger: Wunderstoffe des Körpers. (Hormone, Fermente, Vitamine.) (Mit Lichtbildern.)
24. Januar: Sitzung der Fachgruppe „Naturschutz“.
14. Februar: Dozent Dr. B. Kensch und Dr. P. Graebner: Biologische Reisen im Balkangebiet. (Mit Lichtbildern.)
28. Februar: Sitzung der Fachgruppe „Botanik“. Mitteilungen von Rechtsanwalt D. Koenen über heimische Flechten. Vorführungen eines Ufa-Schmalfilms über das Sinnesleben der Pflanzen. (Mitglieder der anderen Fachgruppen willkommen.)
14. März: Dozent Dr. H. Engel: Die Beziehungen zwischen Boden und Pflanze. Erläutert an der heimischen Pflanzenwelt. (Mit Lichtbildern.)
28. März: Sitzung der Fachgruppe „Zoologie“.

W. DAHMS †

Am 20. August 1938 verschied infolge eines Unfalles im 64. Lebensjahre der Beauftragte für Naturschutz im Kreise Beckum, Dr. med. W. Dahms aus Delde. Seine langjährigen botanischen und zoologischen Studien im mittleren und nördlichen Westfalen, insbesondere aber der weiteren Umgebung seines Wohnsitzes, Delde, ließen ihn in enge Verbindung mit den naturwissenschaftlich tätigen Kreisen unserer Provinz treten. So veröffentlichte er u. a. seine „Flora von Delde“ in den Berichten des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend und war langjähriges Mitglied des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins und der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Coleopterologen. Seine besondere Forschungstätigkeit erstreckte sich auf mehrere schwierige Pflanzengruppen, wie z. B. die Rosen und Brombeeren Mittelwestfalens, und auf das Studium pflanzensoziologischer Fragen. Ihm haben wir zu verdanken, daß im Kreise Beckum mehrere pflanzensoziologisch und biologisch außerordentlich bedeutsame Naturdenkmäler gesichert werden konnten. Seine Mitarbeit an der „Flora der Provinz Westfalen“ trug wesentlich zum Gelingen des Unternehmens bei; wir werden seine Unterstützung bei der weiteren Bearbeitung der westfälischen Natur sehr vermissen.
